

Betreff:sehr dringend - über 22 Jahre Mobbing - Petition und 17. Nachfrage an Kardinal Marx (persönlich) und an alle Bistumsleiter der DBK

Datum:Sun, 15 Sep 2019 00:14:33 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>

Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buer.o.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD - Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

Staats- und Kirchenfeinde !?

» **Missionierungsversuch** der **Bischöfe** der **Deutschen Bischofskonferenz**. «
Die **tatsächliche Umkehr** ist **nur** durch **loslassen** vom "**Bösen**" möglich.
Das "**Böse**" hat **Namen**. Es beruht u.a. auf dem **Verhalten** "**Beute**" **behalten**.

Argumentation, **wie Luther**, mit „**Zeugnissen der Schrift** und **klaren Vernunftgründen**“.

Gibt es in Deutschland ein Gewohnheitsrecht für stete "Vergewaltigung" !?

Durch **Ihr Verhalten** wird die **Existenz von Menschen gefährdet** und es werden **Menschen krank** !

Organisierte Kriminalität u.a. in **Verantwortung** der **katholischen Kirche** !?

Warum darf die Institution Katholische Kirche in Deutschland

- * **Konflikte** unredlich bewirken,
- * den sachlichen **Dialog** jahrzehntelang **verweigern**
- * und gar **Ungerechtigkeit** legitimieren!?

Sie verhalten sich **entgegen**: Grundgesetz (GG), 10 Geboten, Subsidiaritätsprinzip.

=> D.h., im **Widerspruch** zu Ihren **Werte-Grundlagen** !

Warum soll eine **derartige "Kirche"** u.a. von der **Allgemeinheit finanziert** werden !?



Über **22 Jahre Mobbing** in **Verantwortung** des **Bischofs von Magdeburg**.

Alle **Bischöfe** der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK)** schauen **wissend** zu.

„Für den **Triumph des Bösen** reicht es,
wenn **die Guten nichts tun!**“

(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)

Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD** !?

Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe** und der **"Nachfolge" von Jesus Christus** !?



„**Das Böse**“ **meidet nicht Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet **nicht loslassen von Werten** (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom **"Bösen"**.

Ist **2019** im **Bistum Magdeburg** sowie in der **CDU** erneut ein Jahr

der **Dialogverweigerung** und **Heuchelei** oder ein Jahr der **Glaubwürdigkeit** und **Umkehr** !?

Sehr geehrter Kardinal Marx (persönlich),
sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der
Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,
diese E-Mail entsprechend weiter),
sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
(persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK,
diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“

sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der
Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden
(einschl. **Bundesstaatsanwalt** und **Staatsschutz**),
sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren

Bitte
werden Sie
Teil
der
Lösung

copyright
Dietmar Deibele

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

„Jesus kämpft ... **gegen eigensüchtigen Missbrauch** im Raum des Heiligen, ...“.

(© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

Hilferuf - über 22 Jahre - Mobbing.
Wie **fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?
Über 22 Jahre Mobbing sind genug !
» offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))
Aufruf zur Umkehr ! (Jakobus 2,1)
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach
bestehenden **christlichen Normen**.
Widerstandsrecht laut Grundgesetz Art. 20 (4).
Sollte ich erneut **Angst**
vor **Repressalien** haben !?

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,
sehr geehrte **Damen und Herren**,

Auf der Bistumswallfahrt am 07.09.2008 sagte Bischof Feige:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen** in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, **ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.**“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Auch wenn der Bischof selbst eine Ursache für die skandalösen Misstände im Bistum ist !?

Mit dem angehängtem Schreiben

Petition und 17. Nachfrage vom 15.09.2019
an die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)**

Datei "190915 Petition und **Nachfrage_17** - Bitte um Gespraech an DBK-unterschrieben-komplett.pdf"
entsprechen wir seinem Aufruf.

Leider hat sich Bischof Feige bei den von mir und anderen seit vielen Jahren angesprochenen Misständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.

Ich bitte entsprechend des angehängten Schreibens **um ein persönliches Gespräch mit ihnen** und **ich lade Sie** (nach erfolgter Terminabstimmung) **zu mir ein.**

Mobbing: Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler Trebbichau an der Fuhne, den 15.09.2019
Alte Trift 1 per Fax am: 15.09.2019
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne per E-Mail: 15.09.2019

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
z. Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)
und jeden Bistumsleiter (persönlich)
Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254
Email: sekretariat@dbk.de und pressestelle@dbk.de

Petition und 17. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014

Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,

Wir beten für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen, Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung, leider haben Sie nicht auf die Petition vom 02.04.2014 und 15 folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Sie sind nicht Ihrer Pflicht infolge des Subsidiaritätsprinzips nachgekommen (s. u.a. 65. Nachfrage an das BOM vom 20.08.2016). (=Ihr Zeugnis)

Zur Verdeutlichung der Ernsthaftigkeit beziehe ich das Verständnis vom „Staatsfeind“ ein: „jemand, der durch seine Aktivitäten den Staat schadet, den Bestand der staatlichen Ordnung gefährdet“ (lt. Duden vom 25.08.2019)

Staatsfeinde bzw. Verräter der Demokratie sind auch Politiker, welche sich mehr um ihre Wiederwahl bemühen (=Täuschung der Wähler =Gefährdung der staatlichen Ordnung) als dienend um die Interessen ihrer Wähler, welche sie vorgeben zu vertreten und weshalb sie gewählt wurden. (Politiker werden nicht für den Selbstzweck gewählt.) Wer nun meint, dass dies normal sei, der akzeptiert, dass es normal ist, dass Staatsfeinde bzw. Verräter gewählt werden. Nach meinem Verständnis von einer Demokratie ist dies absurd (lt. Duden: „gesundem Menschenverstand völlig fern“). - Wer wählt wissentlich seinen „Scharlatan“!?

In Anlehnung an „Staatsfeind“ kann die Wortbedeutung auf „Kirchenfeind“ übertragen werden: ... ist jemand, der durch seine Aktivitäten der Kirche schadet, den Bestand der kirchlichen Ordnung gefährdet. Vorbild nach 1Petrus 5,3 (=Ihr Zeugnis): Versagen der lauen Bischöfe & Kardinäle!

Kirchenfeinde bzw. Verräter wären somit u. a. alle geweihten Personen der christlichen Kirchen (müssen allen Mitmenschen in der Nachfolge von Jesus Christus von Gott her dienend, in Übereinstimmung von WORT & TAT, begegnen), welche ihre Weihe missbrauchen. Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus für einen Hilferuf erforderlich!?

Am 24.09.2011 sagte Papst Benedikt XVI. in Freiburg (Deutschland): „Schwieriger wird es aber mit einem eher verborgenen Schlechtsein, ..., und das ist die Trägheit, die Schwerfälligkeit, das Gute zu wollen und zu tun. Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

Der Machtmissbrauch von KIRCHE und STAAT beim jahrzehntelangen tausendfachen sexuellen Missbrauch ist nach meiner Einschätzung nur die Spitze von Machtmissbräuchen (=staats- & kirchenfeindlich), welche sich auf viele denkbare Bereiche mit Bezug zu Geld, Macht und Privilegien in Deutschland erstrecken.

Es tut Not, dass Sie entsprechend Ihrer WORTE, wie Papst Franziskus, handeln (=TAT). Mit dem Wunsch nach einem christlichem Miteinander

Verteiler: Nuntius für Deutschland, Vatikan, unsere Wahl
Anhang: 07.07.19 73. Nachfrage, 2019 4, bis 6, Ergänzung an Papst „8 Thesen“, „Krankheiten“, „Versuchungen“
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7

Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi!?

Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!?

„Das Böse“ meldet nicht Wellwasser bzw. Wellen, sondern die Umkehr. - 1 / 1 -
„Das Geschehen der Kindshaft Gottes“ (Joh. 3,10) „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“

Skandal in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe. (= Zeugnis)

„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt nicht das Recht des Stärkeren, sondern die Stärke des Rechts.“ (Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel am 19.07.2013 sowie Bundespräsident Gauck ähnlich am 04.08.2014)

„dein Glaube hat dir geholfen.“ (= Zeugnis) (Mt 9,22; Mk 5,34; Lk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

Bäume des Glaubens

(Missbrauch im Raum des Heiligen durch Scheinhelligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.)

Mobbing = Das Böse. Menschenwürde

Hilferuf - über 22 Jahre - Mobbing. Wie fühlen und leiden die Opfer? Über 22 Jahre Mobbing sind genug!

Leitungs- versagen!

„Für den Triumph des Bösen reicht es, wenn die Guten nichts tun!“ (Burke)

Da bei dem jahrzehntelangen Massenmissbrauch -vertuschen sowie der -strafverweigerung (=organisierte Kriminalität & Gefahr für den gesellschaftlichen Frieden) auch die staatlichen Behörden aller Bundesländer versagt haben, müssen jetzt die Bundesbehörden (u.a. der Bundesstaatsanwalt) die Ermittlungen aufnehmen.

Die Anhänge können Sie im online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de einsehen.

„Gemeinwohlatlas - 2019“ auch für Kirchen in Deutschland

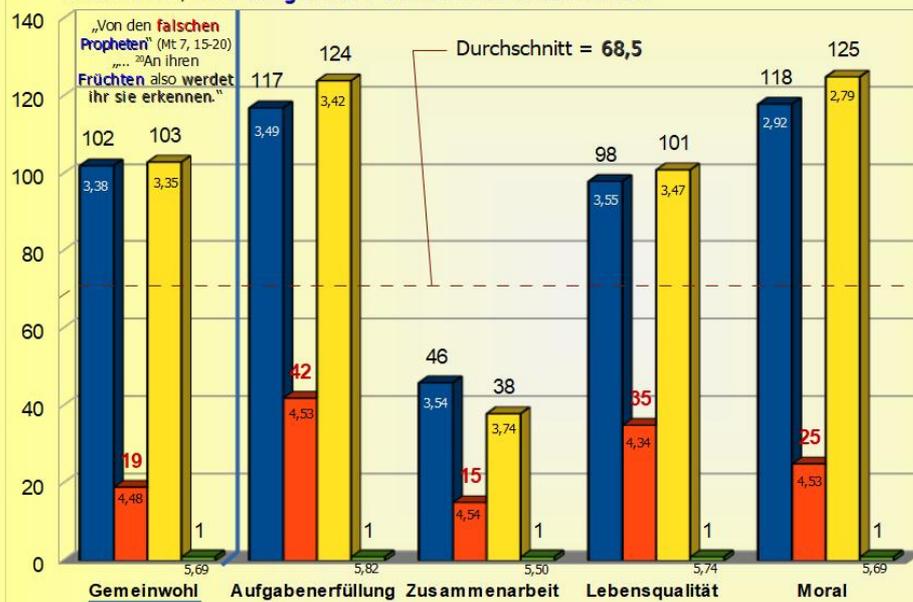
Vorbildwirkung !?

im Vergleich zwischen 137 Organisationen.

Ausstrahlungskraft !?

Quelle der Daten mit Stand vom 21.05.2019: <https://www.gemeinwohlatlas.de/ueber-uns>.

„Ziel ist es, **Transparenz** und **Bewusstsein** dafür zu schaffen, **welchen Wert Organisationen für die Gesellschaft stiften**. Wir möchten Organisationen dafür sensibilisieren, ihren **Gemeinwohlbeitrag** zu hinterfragen und sie dabei unterstützen, ihre **Tätigkeit am Gemeinwohl auszurichten**.“



„Der Gemeinwohlatlas ist ein Kernprojekt des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der **Handelshochschule Leipzig (HHL)** in Kooperation mit dem Zentrum für Führung und Werte in der Gesellschaft an der **Universität St.Gallen (CLVS-HSG)**.“

Wertungen absteigend von 1 bis 137.

Ergebnisse:

- Die **Katholische Kirche** und der **Deutsche Fußball-Bund** leisten **fast den gleichen Beitrag für das Gemeinwohl**.
- **Totalversagen** der **Katholischen Kirche**.

■ Katholische Kirche
 ■ Evangelische Kirche
 ■ Deutscher Fußball-Bund
 ■ Feuerwehr

© copyright Dietmar Deibele

Wie konnte es dazu kommen !?

Wer ist für diesen **Skandal verantwortlich** !?

Wo sehen sich die **verantwortlichen Geweihten** der **Katholischen Kirche** !?

Ein **verantwortlicher Geweihter**, welcher die **Umsetzung seiner Verantwortung verweigert**, **bestätigt seine Nichteignung** !?

Mt. 21,12-17 „Die Tempelreinigung“

(s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright Dietmar Deibele

„¹³ ... Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** genannt werden. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.**“

Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

a) An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.

(Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)

b) An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.

(Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] zu tun, **ohne** darauf zu warten, dass die anderen es tun“, sagte Franziskus. „Es genügt eine gute Person, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder** kann diese Person sein!“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht**, **Unterschiede** und **Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit** zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.«

»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit** sind, die Versuchungen des **Egoismus** zu überwinden und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien „Versöhnung im Fokus“)

Papst Franziskus sagte am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendsynode: (28.10.2018 Papst Franziskus zum Abschluss der Jugendsynode)

„Zuhören, sich zum Nächsten machen, Zeugnis geben. Der Weg des Glaubens endet im Evangelium auf schöne und überraschende Weise mit dem Wort Jesu: »Geh! Dein Glaube hat dich gerettet« (V. 52). Dabei hatte Bartimäus **gar kein Glaubensbekenntnis abgelegt** und auch sonst **nichts Besonderes getan**; er **hatte nur um Erbarmen gebeten**.“

...
„Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, **nicht der Theorie**. Jesus kommt durch die Begegnung und in der Begegnung **schlägt das Herz der Kirche**. Also **werden nicht unsere Predigten**, sondern **das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein**.“

Immanuel Kant sagt in „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“ (GMS) und in der „Kritik der praktischen Vernunft“ (KpV) zum **grundlegenden Handlungsprinzip für jeden einzelnen Menschen**:

„Handle nur nach derjenigen **Maxime**, durch die **du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde**.“ (siehe „**Kategorischer Imperativ**“ von Immanuel Kant)

Wie lässt sich begründen, dass "Christen" hinzunehmen sind, welche trotz nachgewiesenem Rechtsbruch nicht zur Umkehr bereit sind !?

Zitat aus dem Buch "Mobbing-Absurd" vom 10.02.2019:

Die **Vortäuschung** der **Einhaltung der Normen** durch die **Verantwortlichen**, führt zur **Zerstörung der Gesellschaft** durch die **Verantwortlichen**.

Gibt es in der **BRD** einen **Staat im Staat** !?

„**Das Böse**“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**.

Papst Franziskus sagte im Januar 2019 beim **Weltjugendtag** in Panama: ([01.2019_Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Panama](#))

»Zu **Klerikern** sprach er über deren **Hoffnungsmüdigkeit**, die daher rühre, dass **die Kirche „durch ihre Sünden verwundet“** sei.«

In seiner Predigt in Abu Dhabi am 05.02.2019 sagte **Papst Franziskus** in den Vereinigten Arabischen Emiraten: ([05.02.2019 Predigt von Papst Franziskus](#))

„Schauen wir auf **Jesus**: Er hat **nichts Schriftliches** hinterlassen, er hat **nichts Prächtiges** erbaut. Und als er uns gesagt hat, **wie wir leben sollen**, hat er **nicht verlangt**, große Werke zu errichten oder uns dadurch auszuzeichnen, **dass wir Außerordentliches vollbringen**. Er hat von uns verlangt, **ein einziges Kunstwerk zu verwirklichen, das allen möglich ist: jenes unseres Lebens**. Die **Seligpreisungen** sind somit eine **Landkarte des Lebens**: Sie fordern **nicht**, Übermenschliches zu leisten, **sondern Jesus im alltäglichen Leben nachzufolgen**.“

„Es ist **die Heiligkeit** des **alltäglichen Lebens**, die **keiner Wunder** und **außerordentlichen Zeichen** bedarf. Die **Seligpreisungen** sind **nicht für Übermenschen**, aber für **denjenigen, der sich den Herausforderungen und Prüfungen des Alltags stellt**.“

„Der **Christ fördert den Frieden**, angefangen von den **Gemeinschaften**, in denen er lebt.“

Worin bestehen **die Gemeinsamkeiten** der **Aussagen des Papstes** mit den nachfolgenden **Absichten der Täter** !?

Die **Absichten der Täter** in angeblicher bzw. tatsächlicher **Verantwortung**:

1. Die **Täter wollen** auch mit **unredlichen Mitteln Beute** erlangen und **behalten**. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien) 23.01.2009
„Sippenverfolgung“
2. Die **Täter wollen** redliche **Gegenwehr** (auch ihrer Opfer) **unterbinden**. 31.10.2008
Verleumdung
3. Die **Täter wollen mit dem Schein** der „**Redlichkeit**“ **unter sich bleiben**. 07.09.2008
Täuschung

Weg: **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich** mit **nicht belegten Behauptungen** „belegt“. Der **Dialog zur Sache** wird **verweigert**.

So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.

Erkennbar: **Mündige** und **erfolgreiche redliche Personen** werden aus **Leitungsebenen entfernt**. (mündig = zu eigenem Urteil, selbstständiger Entscheidung fähig)

Der **Täter** ist **der Nestbeschmutzer**, nicht dass **sich wehrende Opfer**. (siehe auch [Hierarchie](#), [Mafia-Strukturen](#))

Es ist **schwierig**, eine **Person** (bzw. ein **Gremium**) dazu zu bringen, **etwas zu verstehen**, wenn **deren gesellschaftlicher Status** davon abhängt, dass **sie es nicht versteht**.

Kardinal Reinhard Marx sagte am 31.12.2018 als **Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz** (DBK): ([31.12.2018 Kardinal Reinhard Marx \[Video\]](#))

»Zum Jahreswechsel 2018/2019 **mahnt** der **Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz** und **Erzbischof** von München und Freising, **Kardinal Reinhard Marx**, eine **Erneuerung von Kirche** und **Gesellschaft** an. Für die Kirche sei **diese Notwendigkeit** „gerade in den letzten Jahren und Monaten deutlich geworden angesichts **des Versagens und der Unfähigkeit**, auf Herausforderungen und **Misstände angemessen zu reagieren**.“ ... „Das gilt gerade für uns als **Verantwortliche** in der Kirche und besonders im Blick auf das **ungeheure Geschehen** des **sexuellen Missbrauchs**, das **im Kern ein Missbrauch geistlicher Macht** war und ist.“« ... „Im Grunde müssen **wir als Kirche vertieft lernen**, und **wir Amtsträger zuerst, nicht durch WORTE**, sondern **durch das ZEUGNIS, glaubwürdig zu werden**.“

Unverbindliche WORTE oder der **Beginn** von **TATEN** !?

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:

„Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt** das **geltende Recht** auch **konsequent anzuwenden**.“

Den **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** beschreibe ich wie folgt:

Wenn **nicht gilt**, was **aktuell gilt**,
warum **soll gelten**, was **künftig gilt** !?

(Sobald die Zukunft erreicht ist, ist diese aktuell.)

So dies zur **Norm** wird, **verkommt** der **Sinn** von **redlichem Engagement** und **Gerechtigkeit** zur **Farce**.

Ein **Rechtsstaat** kann nur **gelingen**, wenn der **Rechtsgehorsam** auch **umgesetzt wird**.



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer** bzw. **was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wird von den **Verantwortlichen**

© copyright
Dietmar Deibele

im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

die Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts und/oder **zur Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staaes** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

| | | |
|--------------------------------|----|--|
| Statt Barmherzigkeit | => | unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen . |
| Statt Dialog | => | Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten . |
| Statt Nachfolge Christi | => | gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus . |
| Statt Rechtstreue | => | Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur). |



Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen**. (siehe **Mt. 5, 23-24 ... von der Versöhnung**)

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**, **welche ausdrücklich, infolge des Subsidiaritätsprinzips, auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sind** (=WORT).

Es gilt: **Jegliches Verhalten** in **Gedanken, Worten und Werken muss auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sein** (siehe Grundrechte **für jeden einzelnen Bürger** laut **Grundgesetz** sowie **Mt. 25, 40 & 45 „Vom Weltgericht“**). (insbesondere bei den **Verantwortlichen**)



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer** bzw. **was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

Wortbedeutung:
Ganove, Betrug,
Anarchie, Heuchelei,
Verrat, Mafia

Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018: (**09.11.2018 Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht**)

Sie sagt auf der Grundlage des Grundgesetzes, Artikel 1, Absatz 1: „**Jeder** hat das **Recht** und den **Anspruch, von den staatlichen Institutionen als Individuum wahrgenommen und behandelt zu werden**.“

Zur **Vermeidung von Missverständnissen** verdeutliche ich meine Absichten wie folgt:

- **Nicht mehr Staat**, sondern ein **glaubwürdiger Staat** in **WORT & TAT**. (mit den unabhängigen Gewalten **Legislative** [=Gesetzgebung], **Judikative** [=Rechtsprechung] und **Exekutive** [=ausführende oder vollziehende Gewalt])
- **Nicht mehr Kirchenleitung**, sondern eine **glaubwürdige Kirchenleitung** in **WORT & TAT**.
- **Nicht mehr soziale Marktwirtschaft**, sondern eine **glaubwürdige soziale Marktwirtschaft** in **WORT & TAT**.

Zitat aus dem Buch "Mobbing-Absurd" vom 11.11.2018:

Es entsteht der rechtswidrige Eindruck:

Wer **nicht** zu den „Strukturen der Macht“ gehört, der **ist nicht vom geltenden Recht geschützt**.

und

Wer zu den „Strukturen der Macht“ gehört, der **ist nicht an das geltende Recht gebunden**.

(siehe u.a. **Ursache** für den **negativen Zustand** und Video zum Buch: **Widerstandsrecht** laut Grundgesetz Artikel 20)

Zur Verdeutlichung: **„Mafia“-Strukturen** werden von **wenigen bewirkt** und leider von **nicht wenigen Menschen akzeptiert**, aber **sie sind unvereinbar** mit einem **Rechtsstaat** und mit dem **Christentum**.

Anstatt selbst (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den **eigenen Werten** (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben**, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert**.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte anlässlich der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses am 19.06.2018 in Los Angeles/USA:

»„Es ist ein **schreckliches Schauspiel**, wenn **das Irrrationale populär wird**.“, ruft Thomas Mann 1943 in der Library of Congress. **Ich fürchte**, **wir erleben gerade neue Folgen dieses Schauspiels**, **in der politischen Debatte auf beiden Seiten**, **in Amerika und in Europa**.«

(19.06.2018 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei der Konferenz „The Struggle for Democracy“ anlässlich der Eröffnung des Thomas-Mann-Hauses in Los Angeles/USA)

Der von mir jahrelang erlebte **Umgang mit der Wahrhaftigkeit** in **STAAT & KIRCHE** beim „Mühen“ um „Übereinstimmung“ von **WORT & TAT** ist:

Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern **die Deutungshoheit über die behauptete „Realität“**, welche **postfaktisch** und/oder mit **„alternativen Fakten“** unterlegt wird.

Dies sind leider Merkmale eines Unrechtsstaates.

- „Realität“ - tatsächliche Gegebenheit; Tatsache; Übereinstimmung einer Aussage mit der Sache, über die sie gemacht wird; niedergeschriebene und verbindliche Regelwerke; usw.
- „postfaktisch“ - Nicht auf Tatsachen beruhende Aussage bzw. Verhaltensweise.
- „alternative Fakten“ - Falschaussage wird durch nicht belegbare Behauptung zur „Wahrheit“ erklärt. („alternative Fakten“ = **Unwort** des Jahres 2017)

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Umkehr bedeutet **nicht loslassen von Werten** (siehe 10 Gebote), **sondern loslassen vom „Bösen“**.

| Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr: | | „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1Joh. 3,1-10) | |
|---|---|---|--|
| Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“ | | „Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ | |
| Lösung | | WORT & TAT | |
| „Das Böse“ | | copyright Dietmar Deibele | |
| ▶ behauptete Absicht: | glaubwürdige Umkehr | glaubwürdige Umkehr | |
| von: | tatsächlicher Christ | z. B. „cleverer“ Bankräuber | |
| Umkehr durch: | „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „ ² und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ | „Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien | |
| 1. guten Vorsatz | ja (wahrhaftig) | „ja“ (Worte zum Schein) | |
| 2. Gewissensforschung | ja (wahrhaftig) | „ja“ (Worte zum Schein) | |
| 3. Reue | ja (wahrhaftig) | „ja“ (Worte zum Schein) | |
| 4. Bekenntnis | ja (wahrhaftig) | „ja“ (Worte zum Schein) | |
| 5. Wiedergutmachung | ja (ergibt sich automatisch) | nein (= Tat) „Beute“ behalten. | |
| Ergebnis: | » Glaubwürdigkeit « Vergebung & Neuanfang sind möglich. | » Scheinheiligkeit « dekadenter Werte-Missbrauch , keine Vergebung, kein Neuanfang | |
| Daraus folgt: | Tatsächliche Umkehr durch loslassen vom „Bösen“ . | Ablasshandel auch im 500. Jahr der Reformation. | |
| ▶ erkennbare Absicht: | glaubwürdige Umkehr | Missbrauch der Umkehr | |

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“ (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an **Papst Franziskus**:

„Es braucht Menschen wie ihn, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen Sie sich **„wachrütteln“** und **„erinnern, was wirklich wichtig ist“**:

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln (=TAT)** !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte **ignorieren** Sie uns **nicht**. Bitte **verweigern** Sie **nicht** den **Dialog**.

„Die beste **Demokratie** wird wertlos, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seltschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns gilt** die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuerst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

| | |
|---|---|
| Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ? | War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ? | War Jesus unterwürfig oder kritisch ? |
| Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ? | War Jesus wegschauend oder sich engagierend ? |

Südportal
Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
(© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

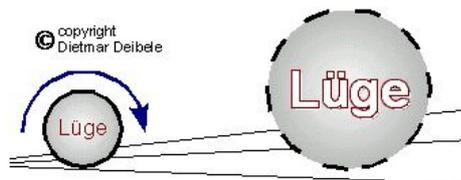
1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

www.mobbingabsurd.de



Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.
Bitte handeln Sie.
Bitte verweigern Sie **nicht** den **D i a l o g**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte übergeben Sie unser Schreiben zeitnah den zuständigen **Gremien des Staates**, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus**, **h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Alte Trift 1
06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne
Tel. 03 49 75 / 20 6 77
Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de
bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)
bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)
siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing" oder "Bilder Kirche Mobbing"

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl